



cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG

Karlsruhe

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Allgemeines

Die cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG (cab Produkttechnik GmbH & Co KG) ist für die Entwicklung, Elektronikfertigung, Montage von Leiterplattenmagazinen, den Einkauf elektromechanischer Komponenten sowie für den weltweiten operativen Vertrieb der Produkte innerhalb der cab-Unternehmensgruppe zuständig.

Schwestergesellschaften und Vertriebspartner in Südafrika, Taiwan und Shanghai übernehmen den Aufbau und die Strukturierung des Distributionsnetzes in diesen Ländern. In Amerika bzw. in Frankreich werden diese Funktionen von den Tochtergesellschaften der cab Produkttechnik GmbH & Co KG, cab Technology Inc., Chelmsford, MA/USA und cab Technologies S.a.r.l., Niedermodern/Frankreich ausgeübt.

Die Herstellung von Geräten erfolgt in erster Linie durch cab Produkttechnik Sömmerda Gesellschaft für Computer- und Automationsbausteine mbH in Thüringen. Die Montage der Leiterplattenmagazine erfolgt durch die cab Produkttechnik GmbH & Co KG.

1.2 Geschäftsbereiche

1. Produkte für die Elektronik (IC-Fassungen, Steckverbinder, Nutzentrenner, Leiterplattenmagazine)
2. Produktkennzeichnung (Etikettendrucker, Etikettiersysteme, Laserbeschriftungssysteme)
3. Etikettenspender

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Beschreibung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beruht auf Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vom 14.01.2022.

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2021 um 2,7 % gewachsen, nachdem es durch die Corona-Krise im Jahr 2020 zu einem kräftigen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts (BIP) gekommen war. Die Industrie litt im letzten Jahr unter gravierenden Lieferengpässen bei zentralen Vorprodukten und konnte ihre Produktion - trotz voller Auftragsbücher - nicht wieder richtig hochfahren. Einige Bereiche der Dienstleistungen mussten pandemiebedingt zu Beginn und auch wieder gegen Ende des Jahres schmerzhaft Einschränkungen ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten verkraften. Nun kommt es darauf an, durch Fortschritt bei den Impfungen gut durch den zweiten Pandemiewinter zu kommen und den Fortgang der wirtschaftlichen Aktivitäten zu sichern. Wenn sich im Verlauf des Jahres die Lieferengpässe allmählich auflösen, sollte wieder eine dynamischere wirtschaftliche Erholung möglich sein.

Die Indikatoren deuten darauf hin, dass sich die Lage in der Industrie in den letzten Monaten stabilisiert hat. Die Industrieproduktion verlief wieder günstiger, nachdem sie seit Anfang des letzten Jahres durch Lieferengpässe bei wichtigen Vorleistungen und Rohstoffen gebremst worden war. Im Dezember hat sich die Stimmung in den Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes erstmals seit sechs Monaten aufgrund optimistischerer Erwartungen wieder verbessert. Auch die Umsätze im Einzelhandel ohne Kfz sind im Oktober und November wieder gestiegen und die Neuzulassungen von Pkw durch private Halter erlebten gegen Jahresende einen kräftigen Zuwachs. Nach erster Schätzung des Statistischen Bundesamtes haben die Einzelhandelsumsätze ohne Kfz in Deutschland im Jahr 2021 insgesamt zugelegt und einen neuen Rekordstand erzielt, allerdings mit sehr unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Bereichen des Einzelhandels. Zuletzt wurde der private Verbrauch durch den Pandemieverlauf und eine hohe Inflationsrate belastet. Angesichts der zunehmenden Verbreitung der Omikron-Variante hat sich das Konsumklima verschlechtert.

2.2 Branchenentwicklung

Generell ist die Branche der Produktkennzeichnung abhängig von der konjunkturellen Situation der einzelnen Märkte und Branchen. Ein Anstieg der Konjunktur führt entsprechend zu einem Mehrbedarf an Produktkennzeichnungen. Konjunkturelle Einbrüche haben entsprechend einen rückläufigen Einfluss.



Produktkennzeichnung wird auch zukünftig in Form von Etiketten oder der Direktbeschriftung Bestand haben und weiter ausgedehnt werden. Somit ist von einem generell weiter wachsenden Bedarf auszugehen.

Die Transferdrucktechnologie, welche primär bei cab zum Einsatz kommt, erfährt in diesem Bereich allerdings zunehmenden Wettbewerb durch die weiterentwickelte mehrfarbige Tintenstrahl- und Laserdrucktechnologie. Damit einhergehend kommt es zu Verlusten von Marktanteilen an die Marktbegleiter, welche auf Tintenstrahl und Laserdruck setzen.

Auf Grund der Corona-Krise wurde Ende 2020 das Wachstum für Produktkennzeichnung mittels Thermotransferdrucker in der Marketwatch Studie auf 2,9% reduziert. Wie in vielen Branchen war es in 2020 auch für Barcode-Drucker relativ unklar, wie die Geschäftsentwicklung verlaufen wird, wobei sicherlich mit Auswirkungen der Krise auf Produktion und Nachfrage zu rechnen war und dies mit einer Disruption der Lieferketten einherging.

Die allgemeine Marktentwicklung erfuhr einen weltweiten Rückgang von 7,4% im Jahr 2020, wobei in 2021 das Volumen wieder knapp das Niveau von 2019 erreichte.

2.3 Geschäftsentwicklung

Zur Beurteilung der geschäftlichen Entwicklung verwenden wir als wichtigste finanzielle Leistungsindikatoren den Umsatz sowie das Ergebnis nach Steuern.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnet die cab Produkttechnik GmbH & Co KG eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr von 18,2%.

Das Rohergebnis erhöhte sich um 6.157 TEUR auf 40.981 TEUR.

Der Materialeinsatz stieg um 18,3%. Der Anteil des Materialeinsatzes am Umsatz ist damit gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben.

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 5,1% gestiegen. Der Anteil des Personaleinsatzes am Umsatz ist dabei gegenüber dem Vorjahr um 1,8% gesunken. Dies erklärt sich primär durch die erhebliche Umsatzsteigerung.

Der Jahresüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 4.502 TEUR auf 19.517 TEUR gestiegen. Der Ergebnisanteil bezogen auf den Umsatz beträgt 20,76% und liegt dabei ebenfalls über dem Vorjahr.

Umsatzentwicklung der Tochtergesellschaften Frankreich:

Der Unternehmensumsatz der cab Technologies S.a.r.l. ist gegenüber dem Vorjahr um 18,78% gestiegen.

USA:

Der Umsatz der cab Technology Inc. in Nordamerika, Kanada und Südamerika ist gegenüber dem Vorjahr um 7,50% gestiegen.

Investitionen / Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen im Berichtsjahr 780 TEUR (inkl. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau) und sanken damit im Vergleich zum Vorjahr um 531 TEUR. Die Abschreibungen erhöhten sich von 794 TEUR auf 827 TEUR. Im Wesentlichen wurde in Betriebs- und Geschäftsausstattung (612 TEUR) investiert.

Die Vorräte haben sich um 1.146 TEUR verringert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 606 TEUR gesunken.

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr auf 22,6% gesunken (Vorjahr: 22,9%).

Primäres Ziel des Finanzmanagements ist die Sicherung der Liquidität. In 2021 wurde ein Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 20.476 TEUR erzielt. Dem gegenüber stand ein Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -522 TEUR und ein Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -19.876 TEUR. Demnach erhöhte sich der Finanzmittelfonds im Geschäftsjahr um 78 TEUR.

3. Forschung und Entwicklung

Entwicklungen finden hauptsächlich in den Bereichen Etikettendrucker, Etikettier-Systeme, Etikettenspendler und Laserbeschriftungssysteme statt.

Darüber hinaus finden Weiterentwicklungen im Bereich der Fertigungsmittel (Nutzentrenner, Leiterplattenmagazine) statt.

Grundlagenforschung wird nicht betrieben.

4. Chancen- und Risikobericht

4.1 Allgemeines



Die Gesellschaft untersucht und bewertet mit rollierender Planung ihre Geschäftsaktivitäten in Bezug auf Chancen und Risiken. Hieraus werden Ziele abgeleitet, deren Erfüllungsgrad unterjährig anhand von Soll- / Ist-Abweichungen durch das Berichtssystem analysiert werden. Bei Abweichungen oder Veränderung der Markt- und Wettbewerbslage können negative Entwicklungen frühzeitig erkannt und wenn möglich, Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

4.2 Zahlungsausfallrisiko / Forderungsmanagement

Durch ein konsequentes Forderungsmanagement werden Zahlungsausfälle auf einem Minimum gehalten.

4.3 Währungsrisiken

Ein konsequentes und vorausschauendes Währungsmanagement dient der Absicherung gegen Verluste aus Währungsschwankungen.

Durch die relativ starken und unvorhersehbaren Schwankungen in 2021 konnten Verluste allerdings nicht ausgeschlossen werden.

4.4 Risiken auf Grund der SARS-CoV-2 Pandemie

In Folge der SARS-CoV-2-Pandemie ergeben sich für unsere Gesellschaft wirtschaftliche Auswirkungen, auf welche wir im Prognosebericht des Lageberichts eingehen.

4.5 Kosten- und Finanzmanagement

Basis des Finanzmanagements stellen konservative kurz- bis mittelfristige Finanzanlagen unter Einbeziehung einer mittelfristigen Kostenplanung, um die Liquidität des Unternehmens zu gewährleisten. Liquiditätsengpässe sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts nicht erkennbar.

4.6 Marktentwicklung

Die weiterhin allgemein noch positive weltweite Konjunktorentwicklung bringt einen Mehrbedarf an Produktkennzeichnung mit sich.

Zu beobachten ist allerdings, dass insbesondere asiatische Marktbegleiter mit aggressiven Preis- und Marketingstrategien verstärkt in die europäischen Märkte drängen. Dies betrifft insbesondere Geräteserien im hochfunktionalen und hochqualitativen Segment, welche somit in direktem Wettbewerb zu cab Geräten stehen. cab sieht sich somit niedrigeren Verkaufspreisen und höheren Rabatten bei vergleichbarer Funktionalität der Geräte gegenübergestellt. Dies wird mittelfristig einen entsprechenden Einfluss auf die Umsatzentwicklung und die Deckungsbeiträge von cab nehmen.

4.7 Zusammenfassende Darstellung der Risiko- und Chancenlage

Besondere Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht erkennbar.

5. Prognosebericht

5.1 Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

Trotz der nicht abschätzbaren Einflüsse der SARS-CoV-2-Pandemie auf die wirtschaftliche Gesamtentwicklung war für das Geschäftsjahr 2021 ein Umsatzzuwachs von 10% bei einer entsprechenden Ergebnisentwicklung prognostiziert. Im Verlauf des Geschäftsjahres zeigte sich jedoch eine überproportionale rapide Erholung der konjunkturellen Lage und somit steigerte sich der Gesamtumsatz zum Jahresende um 18% gegenüber dem Vorjahr.

5.2 Prognose für das Geschäftsjahr 2022

cab Produkttechnik GmbH & Co. KG

Für das Geschäftsjahr 2022 gehen wir, trotz der anhaltenden Wirkungen der Corona-Krise, von einer positiven Beeinflussung der weltwirtschaftlichen Entwicklung aus. Dies wird sich ebenfalls positiv auf die Umsatzentwicklung der cab auswirken. Wir gehen von einem Umsatzwachstum von bis zu 5% aus.

Die anhaltenden Probleme auf den Beschaffungsmärkten mit langen Lieferzeiten, Bauteilabkündigungen und Preissteigerungen bei Rohmaterial und in der Energieversorgung sowie die Einbeziehung der sich stetig verstärkenden Wettbewerbssituation werden weiterführend einen Einfluss auf die Umsatz- und insbesondere die Ertragsentwicklung nehmen.

Der Russland-Ukraine-Konflikt und die damit einhergehenden Sanktionen führen zu einem kompletten Einbruch der Geschäftsentwicklung von cab mit Russland. Eine Erholung dieser Situation ist nicht absehbar. Es muss ebenfalls davon ausgegangen werden, dass dieser Konflikt sich auch auf die generelle Konjunktorentwicklung in Europa negativ auswirken wird und damit auch auf die Umsatzentwicklung von cab.

cab Technologies S.a.r.l.

Für den französischen Markt ist eine Umsatzsteigerung von 5% zu erwarten.

cab Technology Inc.

Für den amerikanischen Markt ist von einer Erhöhung des Umsatzes von 7% auszugehen.

Karlsruhe, 15.09.2022

cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer-und Automations-Bausteine mbH & Co KG

Die Geschäftsführung

Alexander Bardutzky

Klaus Bardutzky

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	2.787.551,69	3.025.760,14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	544.819,80	656.237,11
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	227.497,00	357.866,00
2. geleistete Anzahlungen	317.322,80	298.371,11
II. Sachanlagen	2.121.409,00	2.196.038,00
1. technische Anlagen und Maschinen	261.713,00	303.822,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.859.696,00	1.892.216,00
III. Finanzanlagen	121.322,89	173.485,03
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	121.322,89	121.322,89
2. sonstige Ausleihungen	0,00	52.162,14
B. Umlaufvermögen	17.578.969,20	17.047.761,08
I. Vorräte	11.480.603,10	10.334.519,68
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.713.189,99	3.525.702,75
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	81.506,00	164.414,74
3. fertige Erzeugnisse und Waren	7.646.946,46	6.630.163,97
4. geleistete Anzahlungen	38.960,65	14.238,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.837.744,53	5.529.942,90
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.769.489,11	4.375.160,79



	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	515.278,27	548.223,52
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	552.977,15	606.558,59
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.260.621,57	1.183.298,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	251.080,13	262.505,94
Bilanzsumme, Summe Aktiva	20.617.601,02	20.336.027,16
Passiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	4.662.334,78	4.662.334,78
I. Kapitalanteile	1.000.000,00	1.000.000,00
1. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter	0,00	0,00
2. Kapitalanteile der Kommanditisten	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Rücklagen	3.662.334,78	3.662.334,78
B. Rückstellungen	3.137.633,00	2.810.943,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	952.033,00	954.772,00
2. Steuerrückstellungen	665.600,00	0,00
3. sonstige Rückstellungen	1.520.000,00	1.856.171,00
C. Verbindlichkeiten	12.817.633,24	12.862.749,38
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	327.665,39	283.696,80
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	327.665,39	283.696,80
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11.726.433,89	12.085.102,75
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	11.726.433,89	12.085.102,75
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53.425,59	38.084,04
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	53.425,59	38.084,04
4. sonstige Verbindlichkeiten	710.108,37	455.865,79
davon aus Steuern	334.751,68	275.151,68
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	95.129,11	30.969,57
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	710.108,37	455.865,79
Bilanzsumme, Summe Passiva	20.617.601,02	20.336.027,16

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Umsatzerlöse	94.018.187,12	79.527.423,04
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-82.908,74	100.936,73
3. sonstige betriebliche Erträge	641.173,48	461.570,90
4. Materialaufwand	52.954.222,11	44.803.852,00
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	52.355.370,29	44.336.703,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	598.851,82	467.148,01
5. Personalaufwand	13.522.801,52	12.862.943,74
a) Löhne und Gehälter	11.598.396,93	11.090.564,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.924.404,59	1.772.379,49
davon für Altersversorgung	201.863,97	192.424,34
6. Abschreibungen	826.702,85	794.348,40
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	826.702,85	794.348,40
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.256.090,25	3.930.891,14
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	982,88	2.680,70
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.262,00	22.196,96
davon aus Abzinsung	21.262,00	22.195,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.465.324,00	2.649.375,64
11. Ergebnis nach Steuern	19.531.032,01	15.029.003,49
12. sonstige Steuern	14.186,00	13.711,00
Jahresüberschuss	19.516.846,01	15.015.292,49

Anhang

A. Allgemeine Erläuterungen

Die cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG (cab KG) mit Sitz in Karlsruhe ist unter der Nummer HRA 104480 im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Der Jahresabschluss ist nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften & Co. (§ 264a HGB) aufgestellt.

Änderungen in den Bewertungsgrundlagen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

Die Bilanz ist nach § 266 in Verbindung mit § 264c HGB gegliedert, die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB.



Die auf den vorliegenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und planmäßig abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear über die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu € 800,00 werden als Aufwand erfasst.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet, die Einzelkosten für Material und Lohn sowie angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten umfassen.

Für Bestandsrisiken aus Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit erfolgen angemessene Wertabschläge.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert angesetzt; erkennbaren Ausfallrisiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung auf die Forderungen vorgenommen.

Liquide Mittel werden zu Nennwerten angesetzt.

Das Eigenkapital wird nach den Vorschriften des § 264c Abs. 2 HGB gegliedert.

Die Pensionsrückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Die versicherungsmathematische Berechnung erfolgte nach der sog. projected unit credit method. Bei der Abzinsung wurde von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs gebucht; Verluste sowie Gewinne aus Kursveränderungen bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag werden, soweit unwesentlich, nicht gemäß § 256a HGB berücksichtigt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagenspiegel (§ 284 Abs. 3 HGB)

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel:

Anteile an verbundenen Unternehmen (§ 285 Nr. 11 HGB)

Firma	Nennkapital	Beteiligungsquote	Eigenkapital	Letztes Jahresergebnis
cab technologies s.a.r.l., Nieder- modern/Frankreich	€ 100.000,00	89,9 %	€ 2.833.347,00	€ 391.473,00
cab Technology Inc., Chelmsford/USA	USD 20.000,00	100 %	USD 4.315.906,00	USD 450.980,00

Forderungen gegen verbundene Unternehmen (§ 265 Abs. 3 HGB)

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 479.114,27 (Vorjahr: € 515.528,52) enthalten.



Pensionsrückstellungen (§ 253 Abs. 2 und Abs. 6 sowie § 285 Nr. 12 HGB)

Der Rechnungszinssatz für den Zehn-Jahres-Durchschnitt gem. § 253 Abs. 2 S. 1 und 2 HGB beträgt 1,87%. Es wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Renten-/Gehaltstrends sowie Fluktuation beeinflussen die Höhe der Rückstellung nicht und waren daher nicht zu berücksichtigen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung mit dem Rechnungszins des Sieben-Jahres-Durchschnitts und des Zehn-Jahres-Durchschnitts beträgt € 40.875,00 (§ 253 Abs. 6 HGB).

Sonstige Rückstellungen (§ 285 Nr. 12 HGB)

Unter den sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen Vorsorge für Garantie- und Gewährleistungsverpflichtungen sowie für arbeits- und sozialrechtliche Verpflichtungen (insbesondere Urlaubslöhne und -gehälter sowie Mitarbeitergratifikationen) getroffen worden.

Verbindlichkeitspiegel (§ 285 Nr. 1 HGB)

31.12.2021	RESTLAUFZEITEN				
	bis zu einem Jahr T€	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren T€	mehr als fünf Jahre T€	Summe mehr als ein Jahr T€	Summe gesamt T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	328	0	0	0	328
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53	0	0	0	53
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11.726	0	0	0	11.726
Sonstige Verbindlichkeiten	710	0	0	0	710
	12.817	0	0	0	12.817

31.12.2020	RESTLAUFZEITEN				
	bis zu einem Jahr T€	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren T€	mehr als fünf Jahre T€	Summe mehr als ein Jahr T€	Summe gesamt T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	284	0	0	0	284
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	38	0	0	0	38
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.085	0	0	0	12.085
Sonstige Verbindlichkeiten	456	0	0	0	456
	12.863	0	0	0	12.863

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (§ 265 Abs. 3 HGB)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 53.425,59 sind in vollem Umfang Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

	2021 €	2020 €
Umsatzerlöse		
Inland	48.345.982,86	41.452.531,16
Ausland EU	24.758.415,14	21.683.725,16
Ausland Drittland	21.902.659,35	17.192.391,32
	95.007.057,35	80.328.647,64
./. gewährte Skonti	-988.870,23	-801.224,60
	94.018.187,12	79.527.423,04

Sonstige betriebliche Erträge (§ 277 Abs. 5 HGB)

Die periodenfremden Erträge belaufen sich auf € 198.778,21 (Vorjahr: € 60.928,07) und beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens bzw. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 32.240,98 (Vorjahr: € 16.517,30) enthalten.

Im Geschäftsjahr gab es keine Erträge von außerordentlicher Größenordnung oder/und von nicht untergeordneter Bedeutung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (§ 277 Abs. 5 HGB)

Die periodenfremden Aufwendungen belaufen sich auf € 4.236,45 (Vorjahr: € 22.123,52) und beinhalten Verluste aus Anlagenabgängen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 35.293,80 (Vorjahr: € 17.338,45) enthalten.

Im Geschäftsjahr gab es keine Aufwendungen von außerordentlicher Größenordnung und/oder von nicht untergeordneter Bedeutung.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (§ 277 Abs. 5 HGB)

Die Position "Zinsen und ähnliche Aufwendungen" enthält Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von € 21.262,00 (Vorjahr: € 22.195,00).

E. Sonstige Erläuterungen und Angabepflichten

Geschäftsführung (§ 285 Nr. 10 HGB)

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, cab Beteiligungs-GmbH, Karlsruhe, deren gezeichnetes Kapital € 25.600,00 beträgt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB)

Die Verpflichtungen aus bestehenden Mietverträgen beliefen sich im Jahr 2021 auf rd. T€ 365 (Vorjahr: T€ 361). In den kommenden Jahren wird mit einer jährlichen Belastung in gleicher Größenordnung gerechnet. Die wesentlichen Verträge haben eine Laufzeit bis 31. Dezember 2024. Die kumulierten Verpflichtungen bis zum Laufzeitende betragen rund T€ 1.073.

Verpflichtungen aus Leasingverträgen bestehen nicht.

Angabe gemäß § 285 Nr. 7 HGB

Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt:	2021	2020
Angestellte	140	137
Gewerbliche Arbeitnehmer	18	18
	158	155

Angaben gemäß § 285 Nr. 9a und 9b HGB

Auf die Angaben nach § 285 Nr. 9a und 9b HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Angabe zu latenten Steuern (§ 285 Nr. 29 HGB)

Es bestehen ausschließlich aktive latente Steuern, für die aufgrund des Ansatzwahlrechts kein Bilanzposten gebildet wurde. Die künftigen Steuerentlastungen beruhen auf Wertdifferenzen bei Pensions- und Jubiläumsverpflichtungen. Der Bewertung liegt ein Steuersatz von 15,75 % zu Grunde.

Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr abgerechnete Gesamthonorar (T€ 23) betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Angabe gemäß § 285 Nr. 33 HGB

Die durch die COVID-19-Pandemie entstandene Verknappung und Verteuerung von Vorprodukten sowie elektronischen und mechanischen Bauteilen wird durch den Krieg in der Ukraine noch verstärkt. Es wird mit einem weitergehenden Anstieg der Einkaufspreise und Lieferzeiten sowie steigenden Energiekosten gerechnet. Ob, wann und auf welchem Niveau sich diese Einflussgrößen stabilisieren werden, war zum Zeitpunkt der Jahresabschlussstellung noch nicht absehbar.

Karlsruhe, den 30. Juni 2022

**cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG
cab Beteiligungs-GmbH**

Die Geschäftsführung

gez. Klaus Bardutzky

gez. Alexander Bardutzky

Anlagespiegel

	ANSCHAFFUNGS -/ HERSTELLUNGSKOSTEN				
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.12.2021
	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.834.800,22	19.173,01	90.739,59	66.508,22	1.829.741,86
Geleistete Anzahlungen	298.371,11	148.478,22	63.018,31	-66.508,22	317.322,80
	2.133.171,33	167.651,23	153.757,90	0,00	2.147.064,66
Sachanlagen					
Technische Anlagen und Maschinen	776.600,17	0,00	0,00	0,00	776.600,17
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.864.906,48	612.218,51	537.107,99	0,00	4.940.017,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



	ANSCHAFFUNGS -/ HERSTELLUNGSKOSTEN				
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.12.2021
	€	€	€	€	€
	5.641.506,65	612.218,51	537.107,99	0,00	5.716.617,17
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	121.322,89	0,00	0,00	0,00	121.322,89
Sonstige Ausleihungen	52.162,14	0,00	52.162,14	0,00	0,00
	173.485,03	0,00	52.162,14	0,00	121.322,89
	7.948.163,01	779.869,74	743.028,03	0,00	7.985.004,72
	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge		Stand 31.12.2021
	€	€	€		€
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.476.934,22	206.693,34	81.382,70	1.602.244,86
Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		1.476.934,22	206.693,34	81.382,70	1.602.244,86
Sachanlagen					
Technische Anlagen und Maschinen		472.778,17	42.109,00	0,00	514.887,17
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.972.690,48	577.900,51	470.269,99	3.080.321,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		3.445.468,65	620.009,51	470.269,99	3.595.208,17
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
		4.922.402,87	826.702,85	551.652,69	5.197.453,03
	RESTBUCHWERTE				
				Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
				€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				227.497,00	357.866,00
Geleistete Anzahlungen				317.322,80	298.371,11
				544.819,80	656.237,11



	RESTBUCHWERTE	
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	261.713,00	303.822,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.859.696,00	1.892.216,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
	2.121.409,00	2.196.038,00
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	121.322,89	121.322,89
Sonstige Ausleihungen	0,00	52.162,14
	121.322,89	173.485,03
	2.787.551,69	3.025.760,14

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 16.12.2022 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der cab Produkttechnik Gesellschaft für Computer- und Automations-Bausteine mbH & Co KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personengesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Karlsruhe, den 12. Dezember 2022

PFLUGERPARTNER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Pirmin Schroff, Wirtschaftsprüfer

Emmanuelle Ullrich, Wirtschaftsprüferin